

# Schnell und mit Bauchgefühl entscheiden

Olten Wirtschafts-Zmorge der Junior Chamber International sinniert über Tempo

VON URS AMACHER

Als «drei charismatische Köpfe» stellte Moderator Roger Brogli seine Gesprächspartner vor. Auf dem Podium im YouCinema 3 diskutierten Hanspeter Latour, Erfolgstrainer beim FC Thun, Gunnar Jansen von der Patrouille Suisse und Pietro Sassi, Experte für Körpersprache. Diese drei Prominenten waren an den Wirtschafts-Zmorge eingeladen worden von der Junior Chamber International (JCI) Olten, ein Netzwerk-Verein für Wirtschaftsleute im Alter unter 40 Jahren.

## Speed – es geht schnell

Die drei Gäste auf dem Podium hatten drei Stichworte vorgegeben erhalten, zu dem sie in exakt drei Minuten ihre Statements abgeben konnten. Das erste Thema lautete «Speed». Für Pietro Sassi, Fachmann für Menschenkenntnis, ist jedes Gesicht einmalig. Gleichzeitig besitzt jeder Mensch Menschenkenntnis und wendet sie an. Wenn wir jemandem begegnen, analysieren wir seinen Ausdruck und seinen Händedruck und erhalten so einen Eindruck von ihm. «Wir bilden uns sofort eine erste Meinung vom Gegenüber», sagte Sassi «und das geht ganz schnell.»

Hanspeter Latour, Erfolgstrainer und heute Fussballexperte beim Schweizer Fernsehen, war zeitweise mächtig unter Druck. Jetzt in der beruflichen Selbstständigkeit ist der Erfolgsdruck zwar weg, dafür braucht es nun mehr Selbstdisziplin.

Messbar am schnellsten unterwegs sind die Piloten der Patrouille Suisse. Gunnar Jansen und seine Kameraden fliegen bis zu 1150 Kilometer pro Stunde, knapp unter der



Von links Pietro Sassi, Roger Brogli, Hanspeter Latour und Gunnar Jansen

URS AMACHER

Schallgrenze. Um die Schweiz in diesem Tempo zu durchqueren, brauchen sie gerade einmal achtzehn Minuten.

Doch wenn Jansen im Formationsflug aus dem Cockpitfenster auf seine Staffelnachbarn schaut, bewegen sich diese scheinbar überhaupt nicht. Sie sind extrem langsam. Oder wenn er den andern genau gegen Westen voraus fliegen würde, stünden deren Flugmaschinen still – nur die Erde drehte sich unter ihnen. Die Geschwindigkeit ist also eine Frage des

Standpunkts. Das Tempo liegt im Auge des Betrachters.

## Regeln brechen

Gerade der Fussball ist von Regeln bestimmt. Sich mit dem Schiedsrichter anzulegen, ist allerdings heikel. «Wenn sich Referee und Trainer darin finden, dass der Schiri extrem unparteiisch und der Coach extrem parteiisch sein muss, gibt es kein Problem», berichtete Latour von seinen Erfahrungen an der Seitenlinie.

«Regeln brechen wir nie», bekun-

det Gunnar Jansen. Wenn die Staffel in der Luft ist, hat die Sicherheit oberste Priorität. Die Piloten müssen sich bedingungslos auf die Dienstkollegen verlassen können. Hingegen sei die Patrouille Suisse eine lernende Organisation; sie könne ihre Regeln (in der Vorbereitung) selber verändern. Und auch im Leben ausserhalb des Berufs müsse man zwischendurch auch einmal überborden können. Nach dem Briefing gilt aber absolute Disziplin.

Pietro Sassi feuerte die «Dschei-

siis», wie sich die jungen JCI-Wirtschaftsleute nennen, geradezu an: «Brechen Sie Regeln, wenn Sie damit jemandem eine Freude machen können», rief Sassi in seinem mediterranen Temperament auf. «Seine Stärken ausleben, ist doch wunderbar.»

Roger Brogli, langjähriger Radiomoderator und Geschäftsführer des Sandwichrestaurants Subway, konfrontierte die Dreierunde mit dem Thema «Bauchentscheid». Hier war Pietro Sassi richtig in seinem Ele-

**«Brechen Sie Regeln, wenn Sie damit jemandem eine Freude machen können.»**

Pietro Sassi, Experte für Körpersprache

ment. «Wenn man mehr Bauchgefühle ausleben kann, geht es einem besser» ist er überzeugt. Aber auch im seriösen Wirtschaftsleben kann es sein, dass selbst nach bester Vorbereitung Situationen entstehen, wo es schnell gehen muss. Da fliessen Intuitionen ein. Auch in der martialischen Fliegerstaffel spielt der «Bauch» mit. Jansen betont, dass im gemeinsamen Vorbereitungsgespräch jeder schlechte Gefühle offen äussern kann. Während des Flugs aber gibt es keine Bauchentscheide. Schnell und allenfalls bauchmässig wird höchstens entschieden, welche der Optionen, die man im Briefing vor dem Flug besprochen hat, realisiert wird.

Und Latour machte die Erfahrung: «Es gibt Dinge – wenn ich noch einmal darüber geschlafen hätte, hätte ich sie nie gemacht». Zum Glück.

## Irène Dietschi in den Kantonsrat

Hägendorf An einer Parteiversammlung nominierte die SP Hägendorf mit viel Applaus **Irène Dietschi** als Kandidatin für den Kantonsrat zuhänden der Amteipartei.

Irène Dietschi, 1963, verheiratet und Mutter dreier Kinder, ist Wissenschaftsjournalistin und Autorin verschiedener Sachbücher. Die Inhalte kreisen meist um Gesundheitsfragen. Somit ist die Gesundheitspolitik einer der politischen Schwerpunkte, wo sie fundiert mitreden kann. Irène Dietschi ist für ihre Publikationen mehrfach ausgezeichnet worden. Als Präsidentin des Vereins Kinderdach und mit der erfolgreichen Gründung einer Kinderkrippe vor über zehn Jahren hat Irène Dietschi bewiesen, dass sie Verantwortung in der Gemeinde tragen kann und will.

Irène Dietschi wohnt seit 15 Jahren in Hägendorf und war mehrere

Jahre Ersatzgemeinderätin. Jetzt, wo die Kinder grösser sind, steht sie im richtigen Alter für den Sprung ins Kantonsparlament.

Weiter orientierte Kantons- und Gemeinderat Ruedi Heutschi über Geschäfte in diesen Gremien. Der Kantonsrat hat die Debatte über Sparmassnahmen auf die nächste Session verschoben. Ob vor den Wahlen Entscheide fallen werden, sei noch offen. Auf jeden Fall müssten die meisten Sparmassnahmen im Bildungsbereich abgelehnt werden, war sich die Versammlung einig.

Nach dem positiven Entscheid in der Volksabstimmung für ein Sport- und Kulturzentrum steht nun die Umsetzung an. Die Versammlung forderte, dass dabei die Kulturkommission und die Vereine einbezogen werden müssten. An der Budgetgemeindeversammlung im Dezember wird über die Bildung eines Zweckverbandes der Primarschulen Hägendorf und Rickenbach entschieden. In der Diskussion zeigte sich eine gewisse Skepsis, aber auch Zustimmung. (RHH/OTR)



Strohmann und Kauz mit «Waidmannsheil!» in Fulenbach

ZVG

## Worauf wird geschossen, wenn die Sau Schwein hat?

Fulenbach Worauf wird geschossen wenn die Sau Schwein hat? Dieser Frage wird sich das Duo Strohmann-Kauz stellen, währenddem sie das Stück «Waidmannsheil!» im Kulturkeller der Alten Chäserei in Fulenbach präsentieren. Rhaban Straumann und Matthias Kunz haben schon im letzten Jahr vor einem ausverkauften Kulturkeller gespielt, und auch jetzt hat es nur noch wenige Tickets. Während dieses Anlasses lassen die beiden Theaterprofis ihr Publikum nicht im Tunnel verstauben, sondern – lassen dieses am Jagen oder am Gejagtwerden teilhaben. Eine anfänglich heitere und spöttische Ebene sinkt in die Tiefen des schwarzen Humors ab.

«Waidmannsheil!» ist mehr als nur schwarzes Kabarett oder düsteres Satiertheater. Strohmann-Kauz nehmen mit dem preisgekrönten Stück der deutschen Autorin Susanne Hinkelbein bedenkenswerte Tendenzen aufs Korn und dunkle Seiten ins Visier. Sie ertappen irre Gedanken-sprünge in Lauerstellung und entschärfen Absichten hinter heimlichen Sehnsüchten. Als Frank und Bänz machen sie ihren Hochsitz zur Welt und reden sich um Kopf und Kragen, kommen vom Hundertsten zum Tausendsten. Die beiden schiess-

bereiten Nörgler Frank (Rhaban Straumann) und Bänz (Matthias Kunz) üben sich in Geduld. Der Kosmos rund um den Hochsitz ist voller Missgunst und Gemeinheit. Sie schwanken zwischen Jagen und Gejagtwerden und wähen die Bedrohung allgegenwärtig. Durch die Leere schnorren sie sich im Wettbewerb um Eifersucht und Jagdinstinkt. Manch ein ausgeweiteter Gedanke entpuppt sich dabei als Querschläger. Das kann ins Auge gehen ... Bis schliesslich die Sonne ihre Taten ungeschehen strafft. Könnte man meinen. Je länger Frank und Bänz auf die Sau warten. Bleibt die Frage: Kommen die beiden auch einmal zum Schuss? Worauf wird geschossen, wenn die Sau Schwein hat? Sicher ist indes nur, die romantische Idylle vom edlen Waidwerk im tiefen Wald schleicht sich irgendeinmal davon. Es wird very, very british ...so sehr, dass sich der eine oder der andere auf der Insel wäht. Bedrohung ist allgegenwärtig: «Solang do usse no irgendöppis läbt, usser dir, solang do no irgendöppis läbt, bisch du immer ou e Gjagte.» (MGT)

Freitag, 9. November, 20.15 Uhr, Alte Chäserei Fulenbach, Ticketreservation dringend empfohlen. (info@c-bra.ch)

## Hinweise

### Olten Feiern mit ... Edith Stein

In der etwas andern Art Gottesdienst gemeinsam zu feiern, laden die Organisatoren ein zum Feiern-mit... Gottesdienst am Samstag,



27. Oktober, 18 Uhr, in der St.-Martins-Kirche in Olten. Die Gemeinschaft begegnet **Edith Stein**, der jüdischen Martyrerin und christlichen Heiligen, und betrachtet Stationen ihres Lebensweges. Sie hat die Höhen und Tiefen in der ersten Hälfte des letzten Jahrhunderts am eigenen Leib erfahren und kann heutigen Menschen sehr viel sagen. So hat sie in verschiedenen Kulturen gelebt und sie auch miteinander verbunden. (MGT)

### Kappel Herbstanlass der CVP

Die CVP Kappel lädt am Samstag, 27. Oktober, 9.30 Uhr, zum Herbstanlass. Im Fokus steht dabei der nachhaltige Umgang mit Ressourcen: Das Kraftwerk auf dem Dach – wie funktioniert das? Der Hersteller der Solaranlage, Thomas Jäggi von EES Jäggi-Bigler AG, erklärt. Kompostierung – was passiert mit unserem Grün? Der Betreiber der Kompostieranlage, Lorenz Studer, zeigt auf. Der Anlass findet bei den Pferdestallungen von Lorenz Studer im Gunzgeral in Kappel statt. Danach offeriert die Ortspartei Getränke und Bratwurst und pflegt das Zusammensein bis gegen 12.00 Uhr. (MGT)

## Nachrichten

### Olten Unhockeyturnier in der Stadthalle

Am Samstag, 27. Oktober, ab 10 Uhr, findet in der Stadthalle Olten das bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen beliebte Unihockey-Turnier des Regionaltornverbandes Olten-Gösgen statt. Rund fünfhundert Spielerinnen und Spieler, davon fünfzig Jugend- und dreissig Erwachsenenmannschaften, haben sich angemeldet. Fürs leibliche Wohl sorgt wie immer die Damenriege Olten. (MGT)

## Oltner Wetter

Datum		22.10.	23.10.	24.10.
Temperatur*	°C	12,8	9,7	8,7
Windstärke*	m/s	1,1	1,9	1,5
Luftdruck*	hPa**	970,7	972,6	970,2
Niederschlag	mm	0,0	0,0	0,1
Sonnenschein	Std.	7,3	0,0	0,9
Temperatur	max.°C	22,6	11,8	10,1
Temperatur	min.°C	7,7	8,8	8,0

\*Mittelwerte

\*\*Hektopascal

Die Wetterdaten werden uns von der Aare Energie AG (a.en), Solothurnerstr. 21, Olten, zur Verfügung gestellt.